

Haushaltslage des Landes Schleswig-Holstein

24. April 2006



Nettoeinnahmen und Nettoausgaben 1995 - 2009

Blaue Säule: Einnahmen des Landes aus Steuern

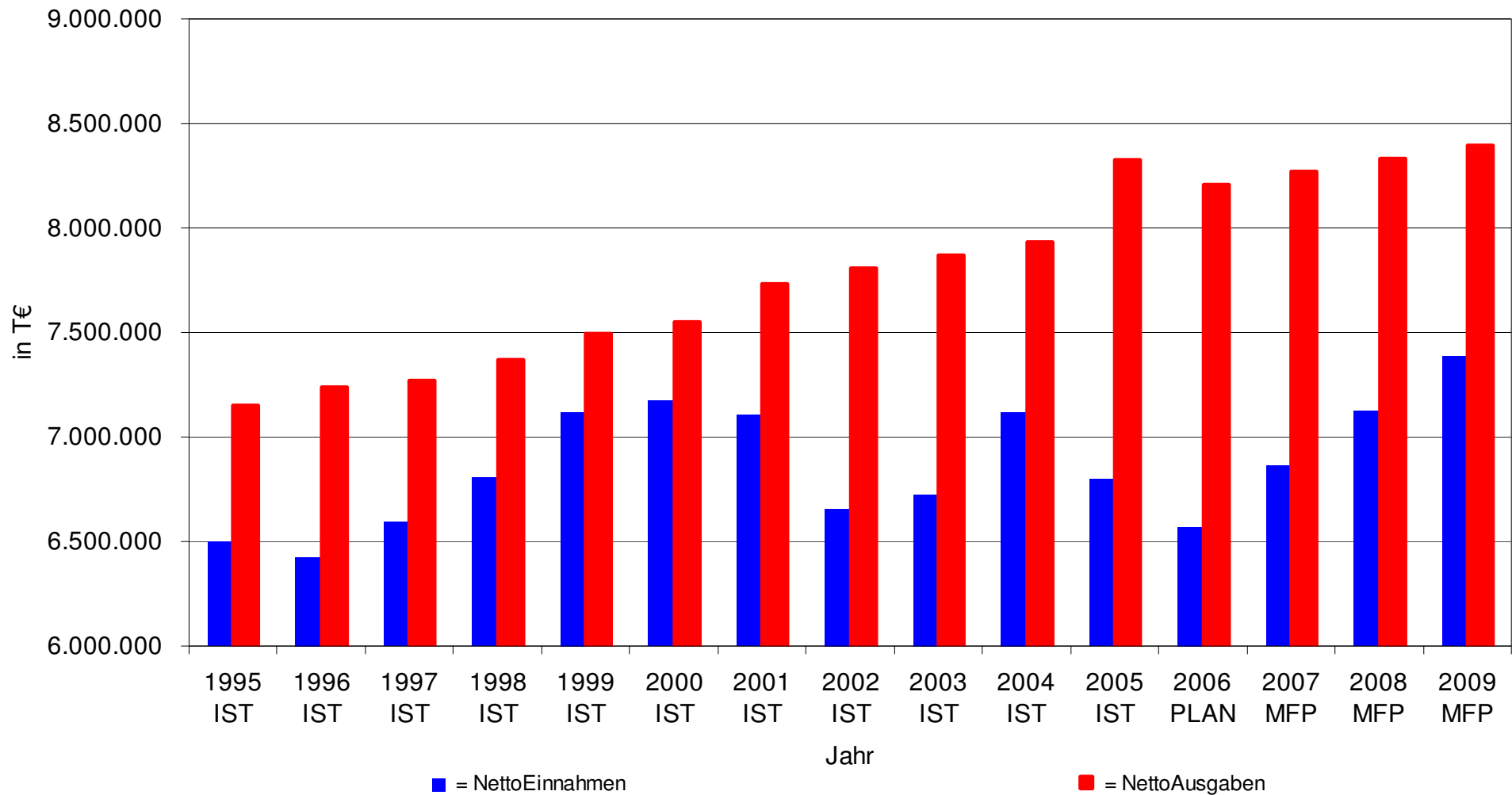
Rote Säule: Nettoausgaben (Gesamtausgaben ohne Tilgungsleistungen)

Während die Einnahmen aus Steuern in den letzten zehn Jahren um die 5 Mrd. € Marke schwankten, stiegen die Nettoausgaben im selben Zeitraum um über 1 Mrd. € von 7,1 Mrd. € auf 8,2 Mrd. €.

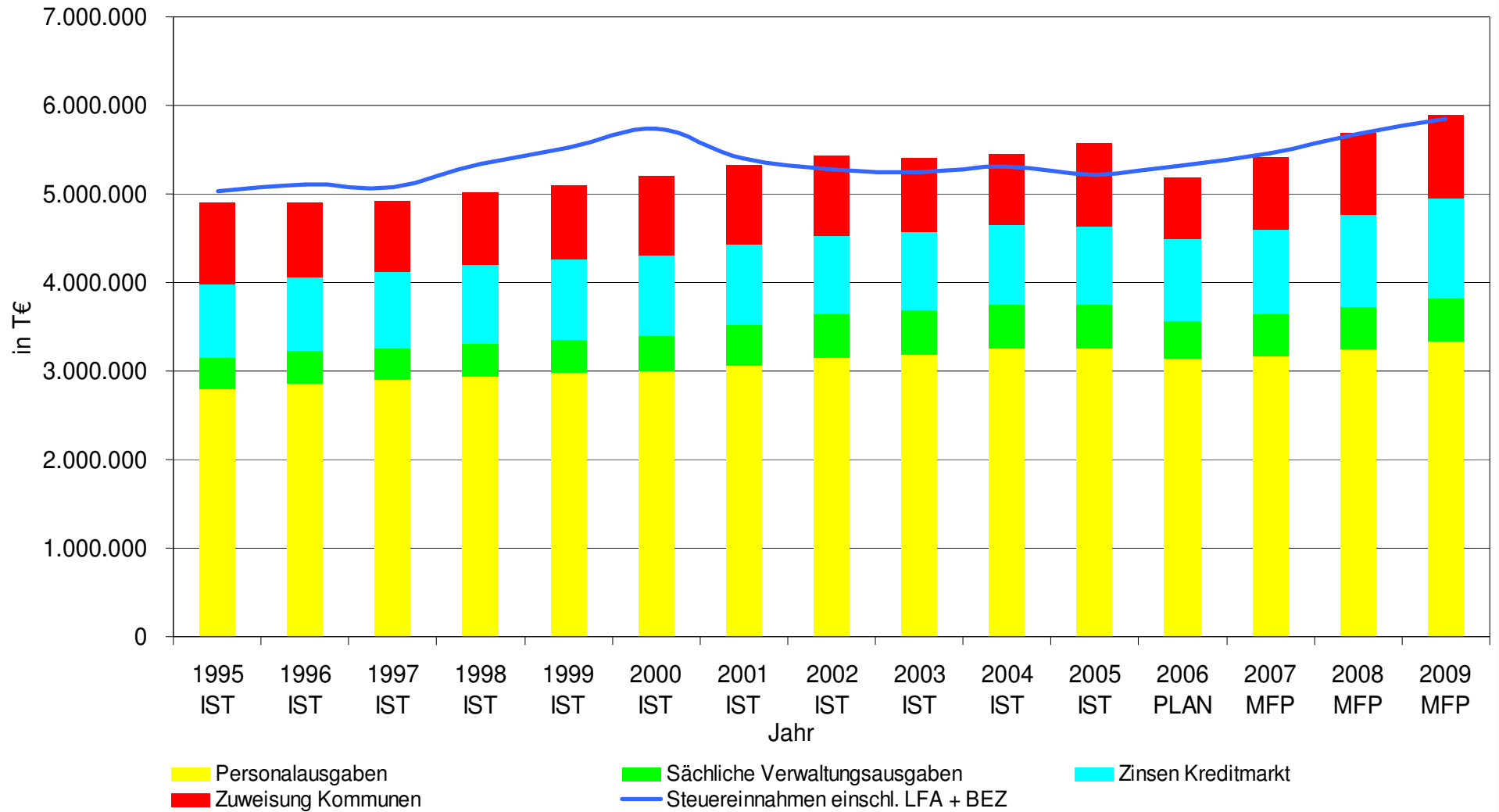
Den stetig wachsenden Ausgaben standen keine zusätzlichen Steuereinnahmen gegenüber.

Die gestiegenen Ausgaben wurden nur über neue Schulden und Verkäufe von Landeseigentum finanziert.

Nettoeinnahmen und Nettoausgaben 1995 - 2009



Steuereinnahmen und große Kostenblöcke



Finanzierungssaldo und Neuverschuldung 1995 - 2009

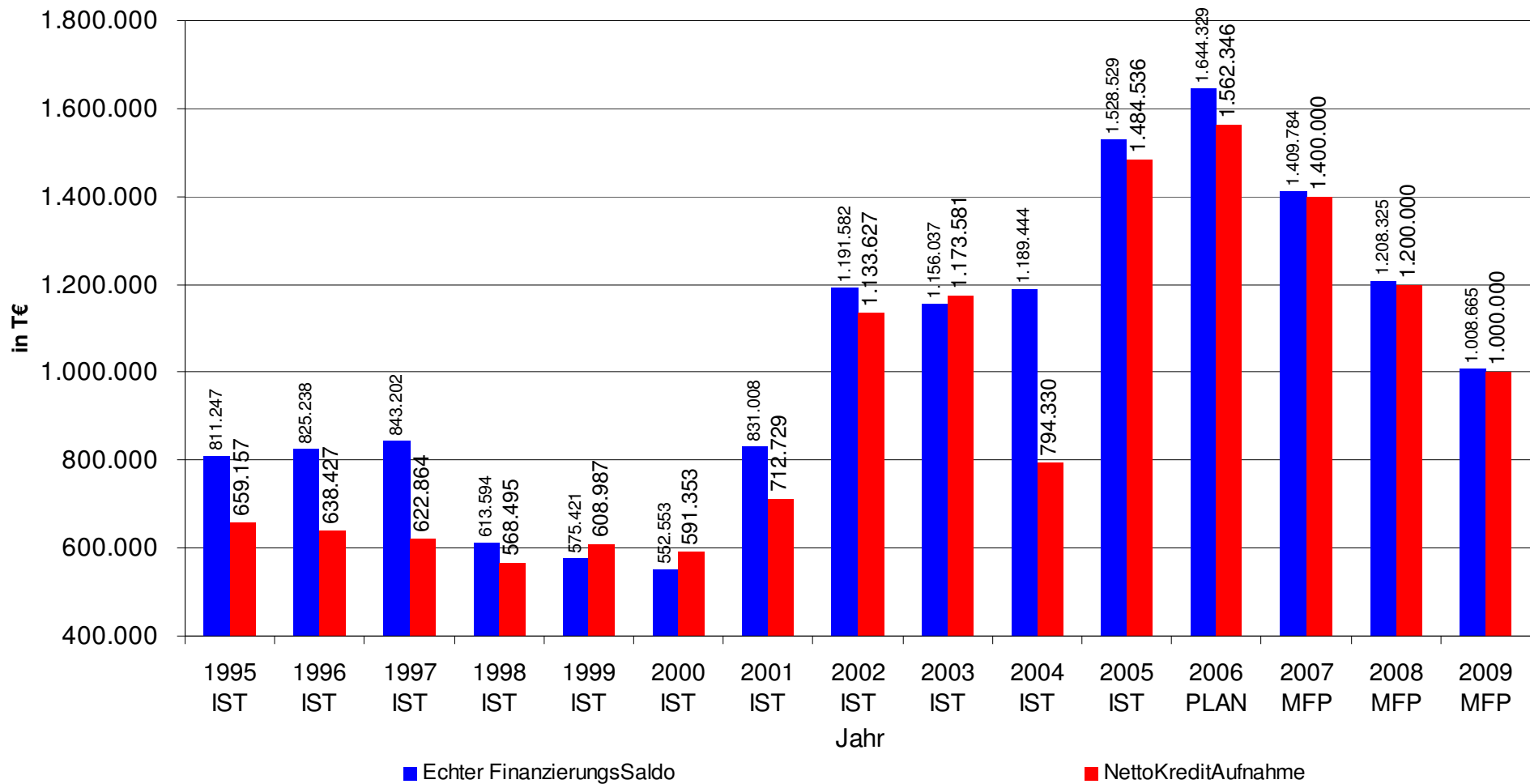
Blaue Säule: stellt die Differenz aus laufenden regelmäßig wiederkehrenden Einnahmen und Ausgaben dar. Beim Finanzierungssaldo sind Einmalerlöse, z.B. aus der Veräußerung von Landesvermögen nicht berücksichtigt.

Rote Säule: stellt die Nettokreditaufnahme des Landes dar

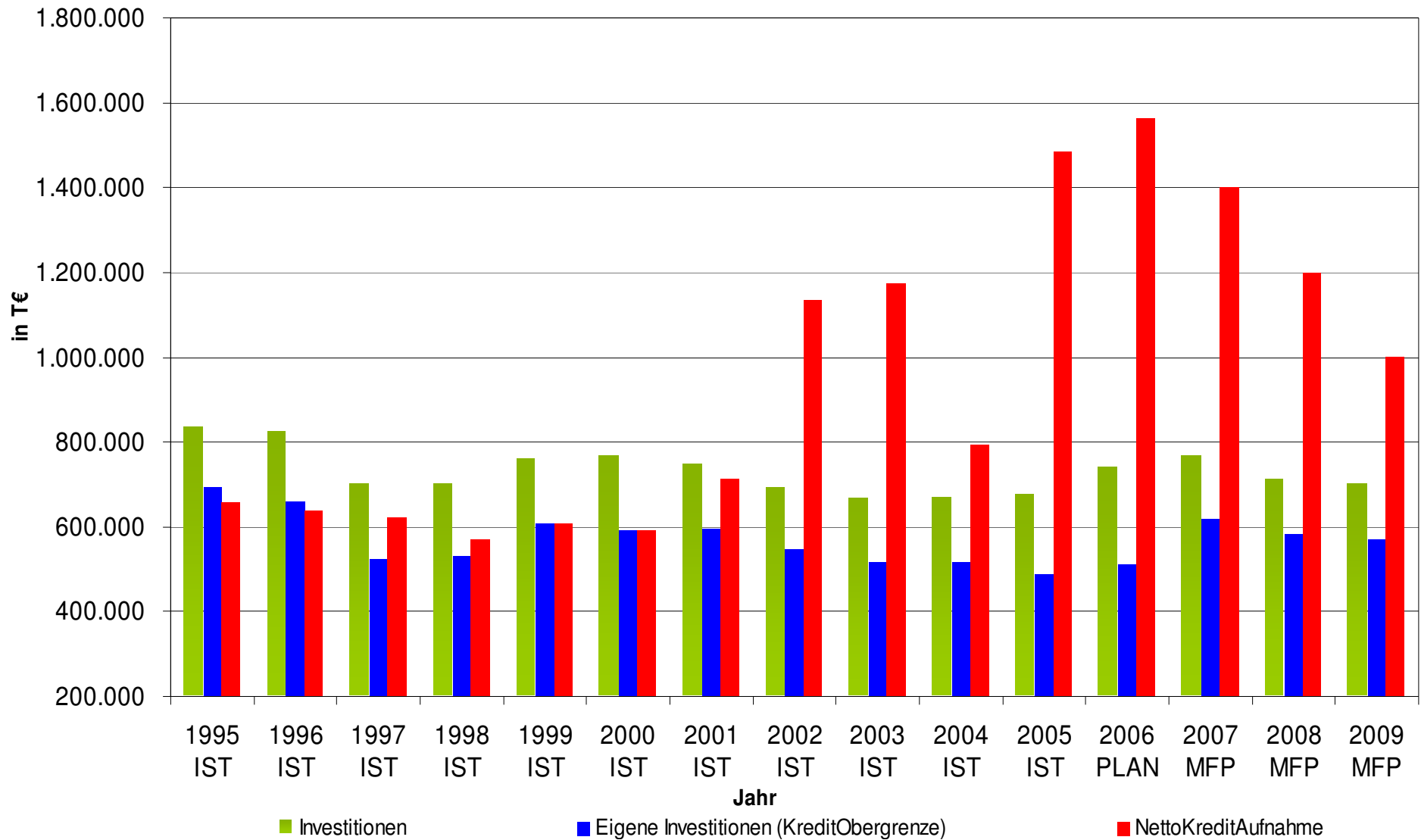
→ Es wird deutlich, dass die Ausgaben des Landes nicht aus den laufenden wiederkehrenden Einnahmen gedeckt werden kann.

→ Eine geringere Nettokreditaufnahme wurde durch Vermögensveräußerungen finanziert, insbesondere im Vorwahljahr 2004.

Finanzierungssaldo und Neuverschuldung 1995 - 2009



Investitionen, NKA und Kreditobergrenze



Größere Vermögensveräußerungen und Einmalerlöse in den Jahren 1997 - 2004

Jahr	Verkaufsobjekt	Betrag in Mio. €
1997	Liegenschaft Berlin Hiroshimastraße	12,9
	Veräußerung von Forderungen	107,4
	Wagniskapitalfonds	26,1
1998	Beteiligung Flughafen GmbH	33,2
1999	Liegenschaftsübertragung an die Investitionsbank	173,9
2000	Beteiligung Flughafen GmbH	36,4
	Liegenschaftsübertragung an die Investitionsbank	128,0
2001	Liegenschaftsübertragung an die Investitionsbank	117,6
	Beteiligungsverkäufe	84,6
2002	Liegenschaftsübertragung an die Investitionsbank	15,6
2004	Landesentwicklungsgesellschaft (LEG)	105
	NordwestLotto	60
2005		0
2006		0

Verschuldung

Die Verschuldung des Landes hat inzwischen unvorstellbare Ausmaße angenommen.

Der **Schuldenstand** betrug am 31.12.2005 rd. **21,35 Mrd. €.**

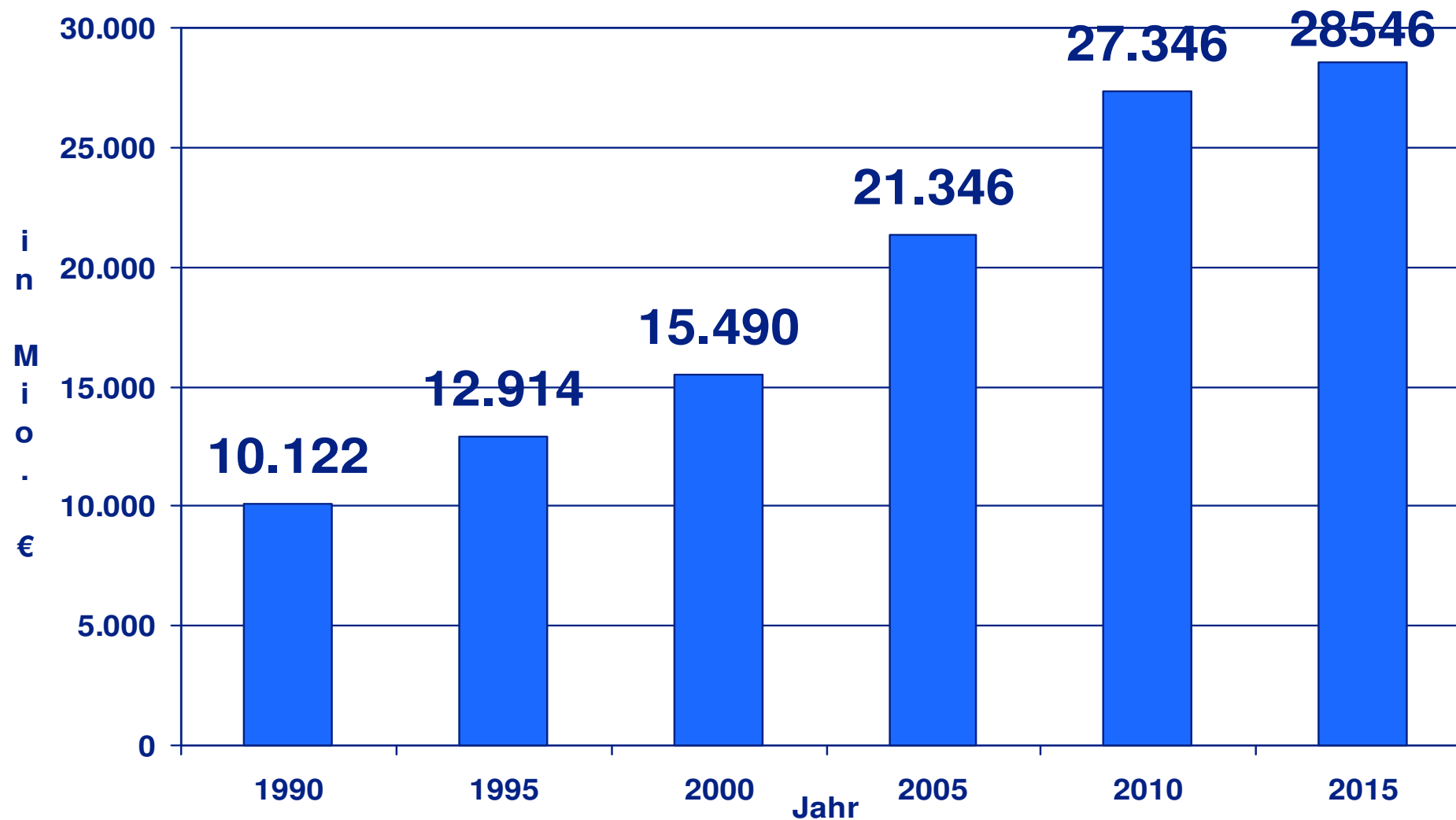
Die **Pro-Kopf-Verschuldung** aus Kreditmarktmitteln betrug am 31.12.05 **7.386 €.** (Ländervergleich Folie:11)

Wenn wir jetzt nicht Handeln und die jährliche Neuverschuldung nachhaltig absenken, werden wir zukünftig keine Handlungsspielräume haben, um Politik zu gestalten.

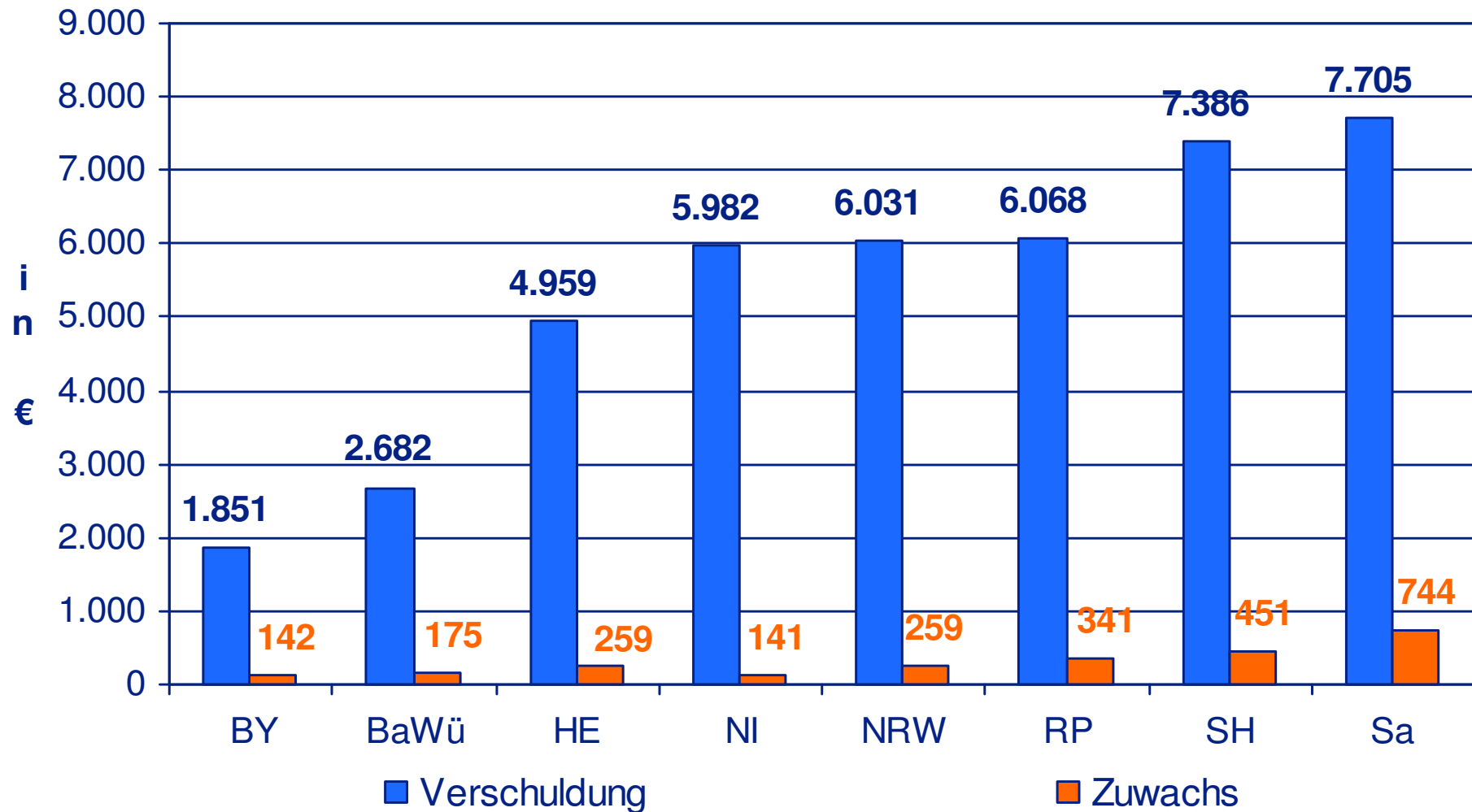
Dass es anders geht, zeigt Niedersachsen. Die Pro-Kopf-Neuverschuldung konnte im Jahr 2005 trotz der relativ hohen Pro-Kopf-Verschuldung deutlich gesenkt werden.

Verschuldung

bis 2005 Ist, ab 2006 prognostiziert



Pro-Kopf-Verschuldung im Ländervergleich



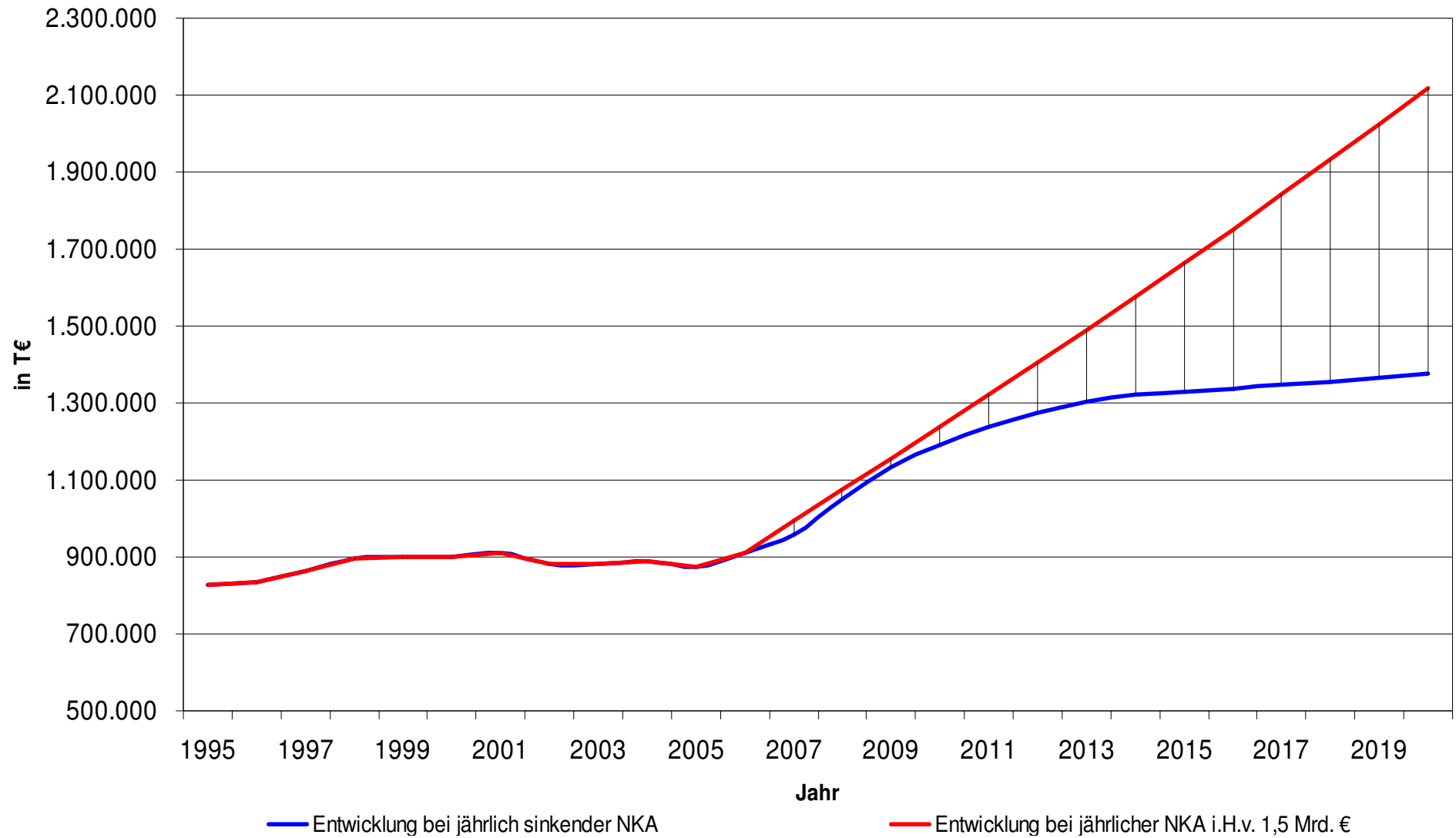
Zinsbelastung

Rote Kurve: Entwicklung der Zinsausgaben, wenn nicht sofort gehandelt wird; d.h. wenn die Neuverschuldung nicht abgesenkt wird und die NKA weiterhin jährlich bei 1,5 Mrd. € liegt.

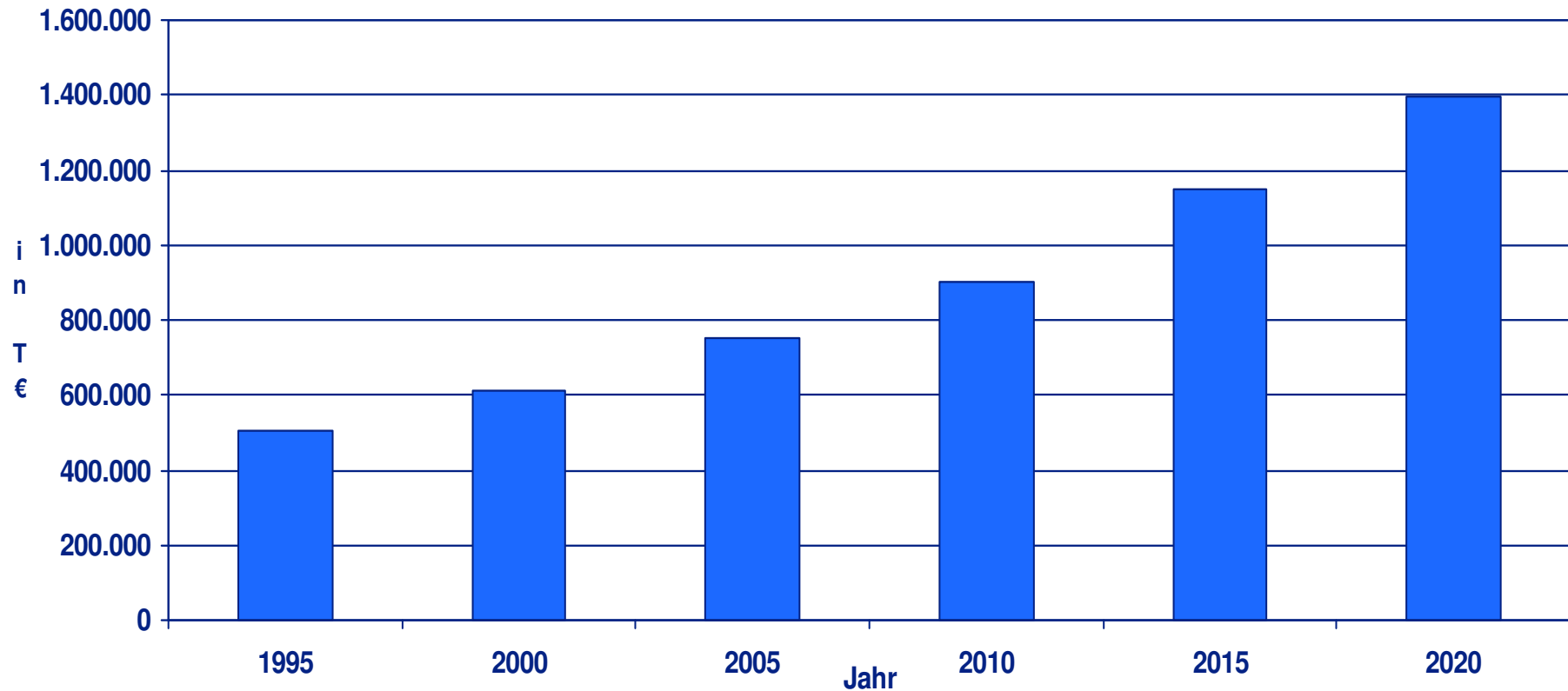
Ginge es weiter mit einer jährlichen Neuverschuldung in der derzeitigen Höhe von 1,5 Mrd. €, müßten im Jahr 2020 nur für Zinsen rd. 2,1 Mrd. aufgewendet werden. Schon heute werden rd. 20% unserer Steuereinnahmen für Zinsen ausgegeben. Tendenz steigend.

Blaue Kurve: Selbst wenn es gelingt, die Neuverschuldung jährlich um 200 Mio. € zu senken und ab 2014 keine neuen Schulden mehr zu machen, selbst dann werden wir im Jahr 2020 1,37 Mrd. € für Zinsen aufwenden.

Zinsbelastung



Versorgungslasten 1995 - 2020



Die Ausgaben für die Versorgung der ehemaligen Beamtinnen und Beamten werden sich bis 2020 fast verdoppeln.

Zinsen und Versorgung 1995 - 2020

Bereits **heute** zahlt das Land rd. **900 Mio. € an Zinsen**.

Bei unveränderter Kreditaufnahme verdoppelt sich diese Summe innerhalb der nächsten zehn Jahre.

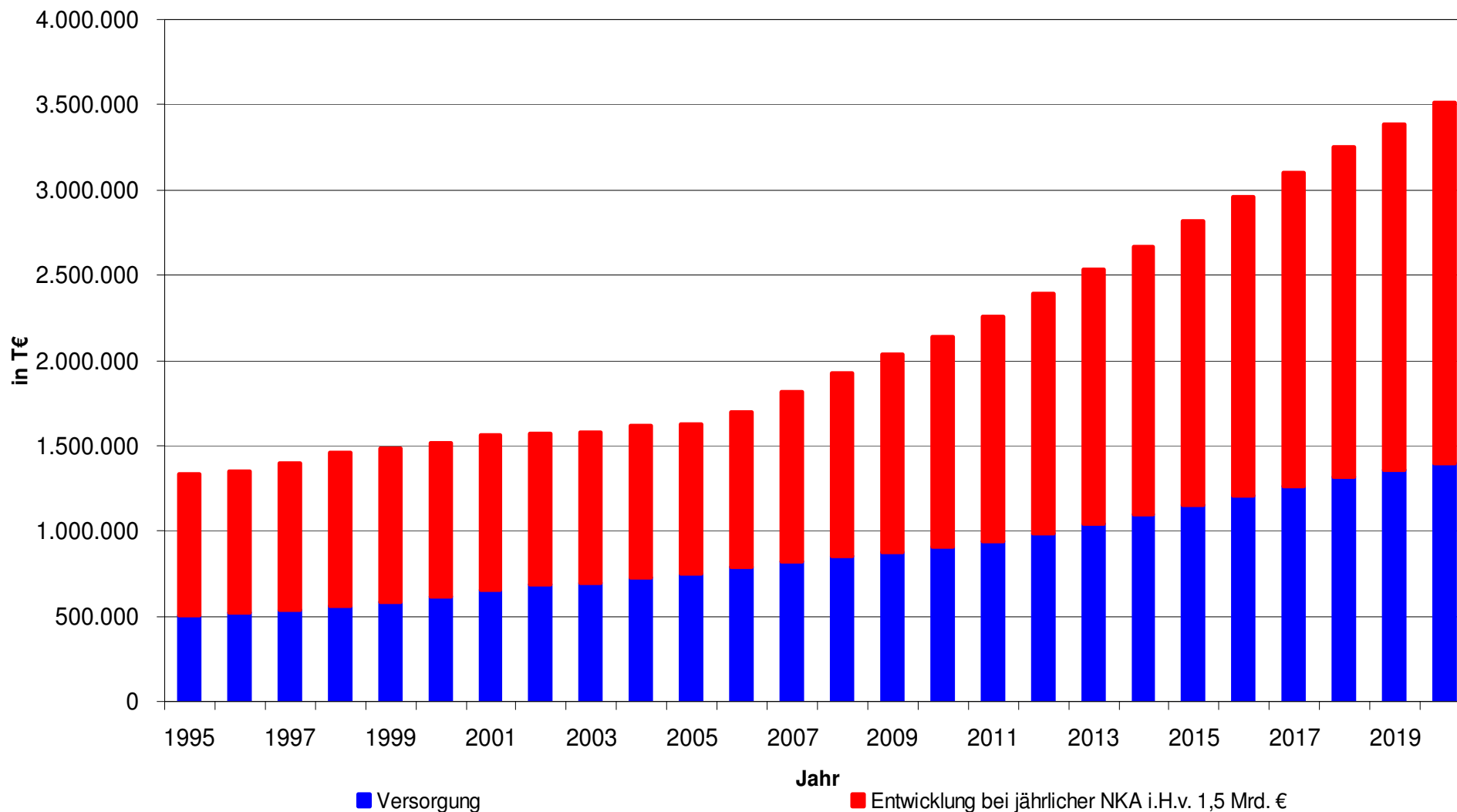
Gleichzeitig steigen die Ausgaben für Versorgung in den nächsten zehn Jahren auf rd. 1,2 Mrd. €.

Bei **unverändert fortgesetzter Politik** steigt somit die **Vorbelastung** aus der Vergangenheit von **heute rd. 1,7 Mrd. € auf über 3,0 Mrd. €**.

Selbst wenn es gelingt, die **Neuverschuldung um jährlich 200 Mio. €** zu senken und ab 2014 keine neuen Schulden aufzunehmen, wird die **Zinslast auf über 1,3 Mrd. € steigen**.

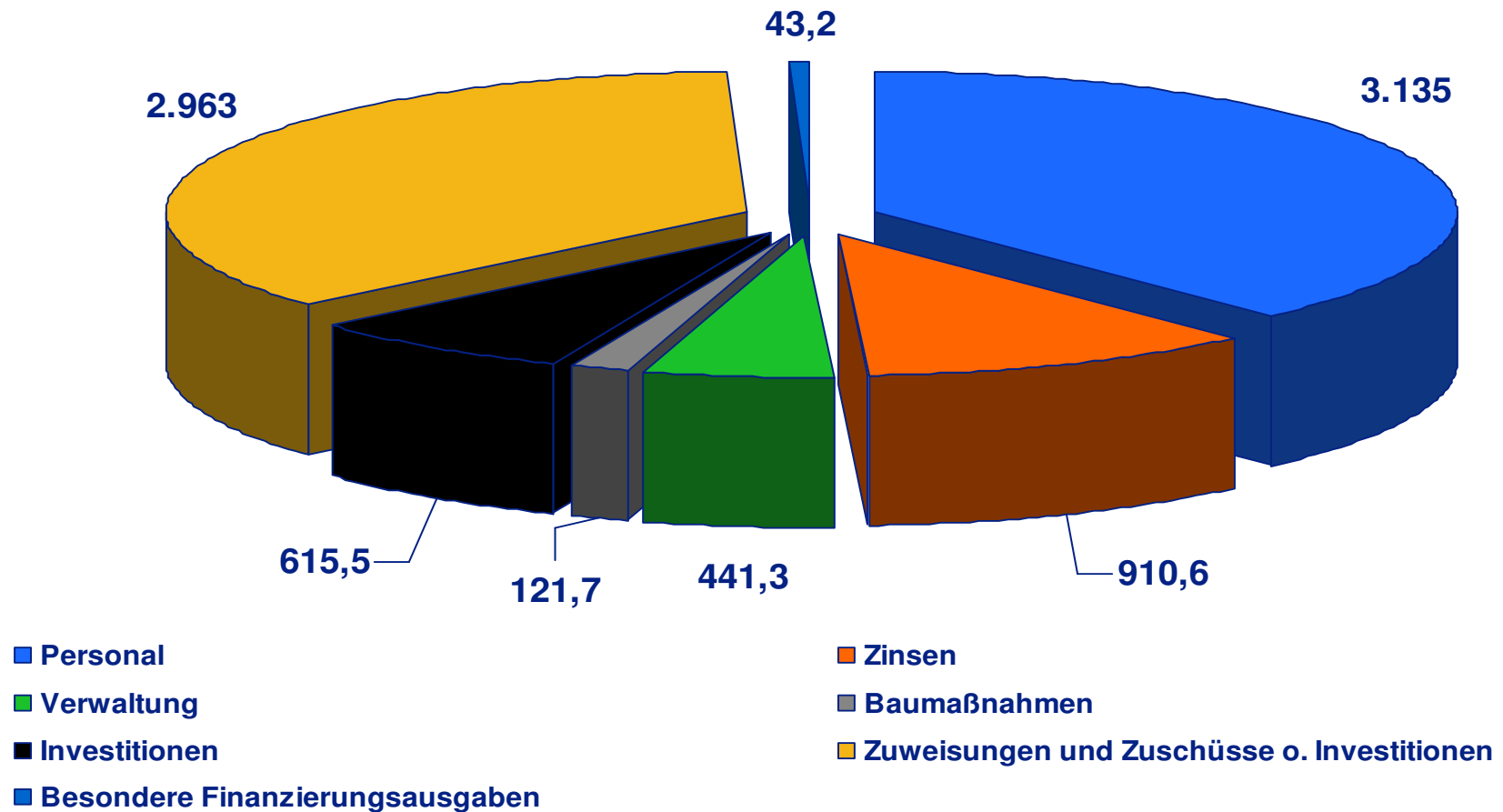
Auch in diesem **ehrgeizigen Konsolidierungsszenario** steigt die Vorbelastung innerhalb der **nächsten zehn Jahre auf über 2,5 Mio. €**.

Zinsen und Versorgung bei unverändert fortgesetzter Politik



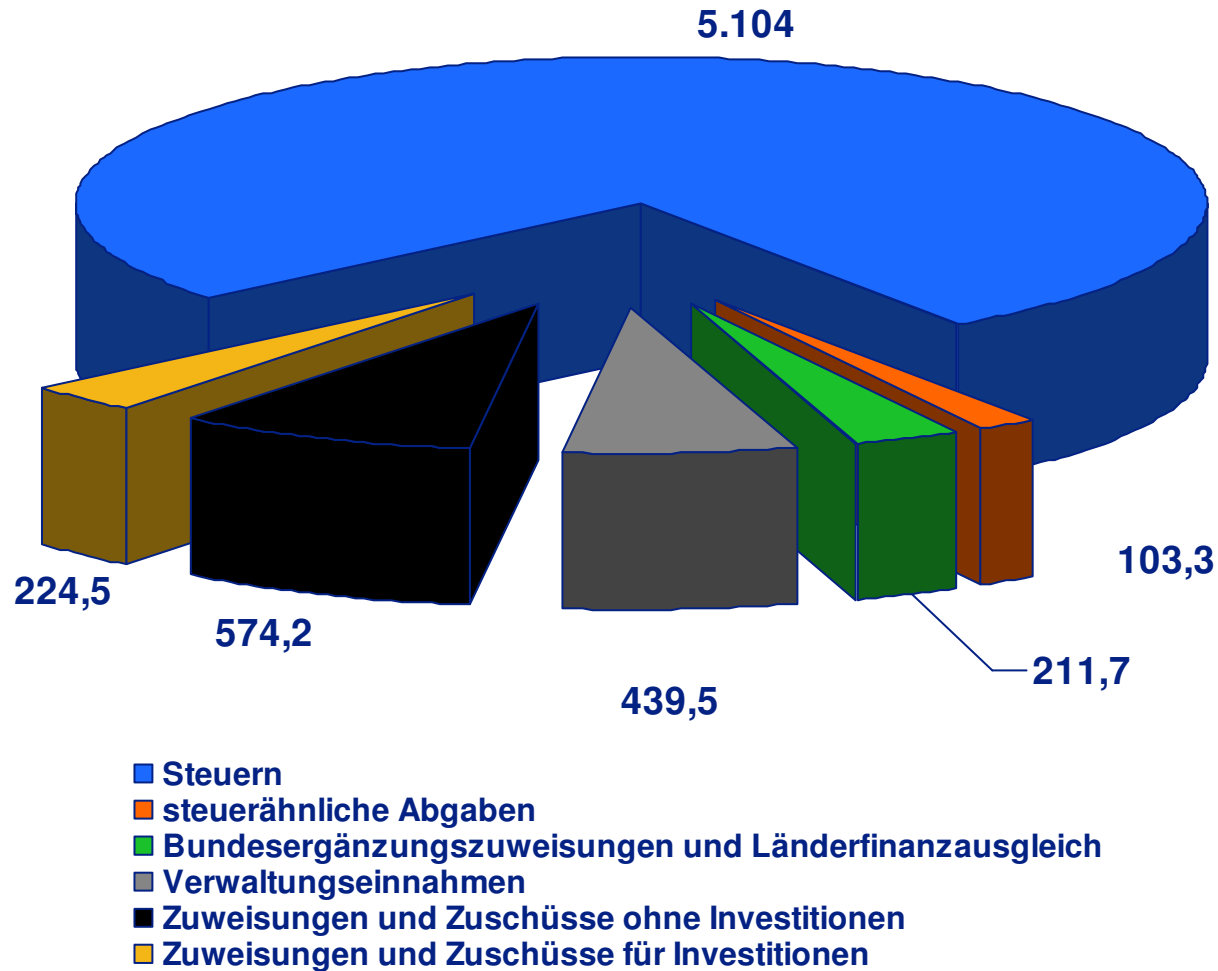
Haushalt 2006

Struktur der Nettoausgaben: 8.230 Mio. €



Haushalt 2006

Struktur der Einnahmen: 6.657 Mio. €



Ziele und Maßnahmen der Landesregierung

Eckwerte für die Aufstellung des DHH 2007/2008

- **Die Nettokreditaufnahme wird auf 1,2 Mrd. € im Jahr 2008 abgesenkt.** Dies bedeutet, dass in den Jahren 2007 und 2008 gegenüber den Ansätzen der mittelfristigen Finanzplanung Konsolidierungsbeiträge in Höhe von zusammen 600 Mio. € erbracht werden müssen.
- **Die Steigerungsrate der Nettoausgaben wird auf max. 1 % begrenzt,** d. h., dass die Nettoausgaben ohne Zinsen und Versorgung sinken werden, da der Ausgabenanstieg für diese beiden Bereiche über 1 % beträgt.
- **Der Stellenabbau wird beschleunigt.**
- **Investitionen im kommunalen Bereich werden erhöht,** durch Umschichtungen im Schleswig-Holstein-Fonds.

Ziele und Maßnahmen der Landesregierung

Zusammensetzung des Konsolidierungsvolumens

➤ **Jährlich 100 Mio. € im Personalbereich durch folgende Maßnahmen:**

- Sozialverträgliche Kürzungen der Sonderzuwendungen
- Eingriffe in die Beihilfe
- Verzicht auf Besoldungserhöhungen
- Tarifvertragliche Veränderungen

Das Finanzministerium ist aufgefordert zu überprüfen, mittels welchen Maßnahmemixes das angestrebte Volumen erzielt werden kann. Eine völlige Abschaffung aller Sonderzuwendungen ist bisher nicht vorgesehen.

➤ **Reduzierung der finanziellen Leistungen an die Kommunen um jährlich 120 Mio. € :**

- Weniger Vorwegabzüge (Theater / Orchester, Frauenhäuser)
- Einsetzung von KIF-Mitteln
- Reduzierung der Schlüsselzuweisungen

Ziele und Maßnahmen der Landesregierung

Zusammensetzung des Konsolidierungsvolumens

- **In den Einzelplänen ist ein Höchstmaß an Einsparungen zu erbringen.** Um die 600 Mio. € in beiden Jahren zu erreichen, müssen die Ressorts jährlich 80 Mio. € an Einsparungen erbringen. Die Ressorts sind aufgefordert, bis zur 2. Eckwerte Beratung im Mai Vorschläge zu unterbreiten.

***Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!***